

DINGE BEWEGEN

LOGISTIK IN DER SÜDLICHEN
METROPOLREGION HAMBURG

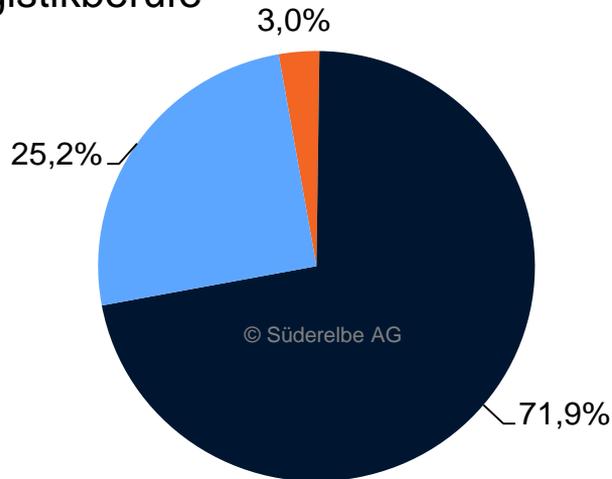
Süderelbe AG
Metropolregion Hamburg



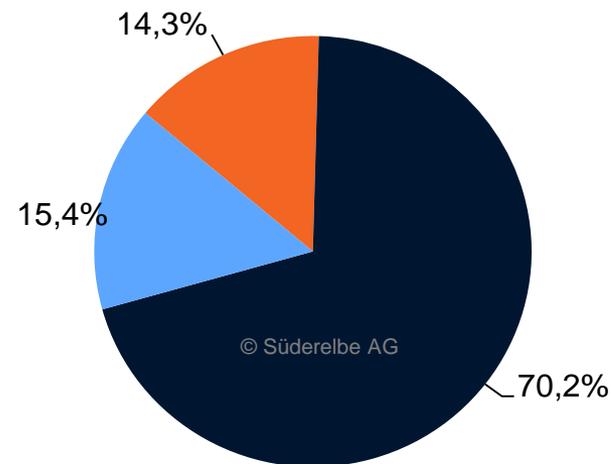
Regionale Wissensgemeinschaft *junior LOGs*

Qualifikationsstruktur im Vergleich Metropolregion Hamburg, 2011

Logistikberufe



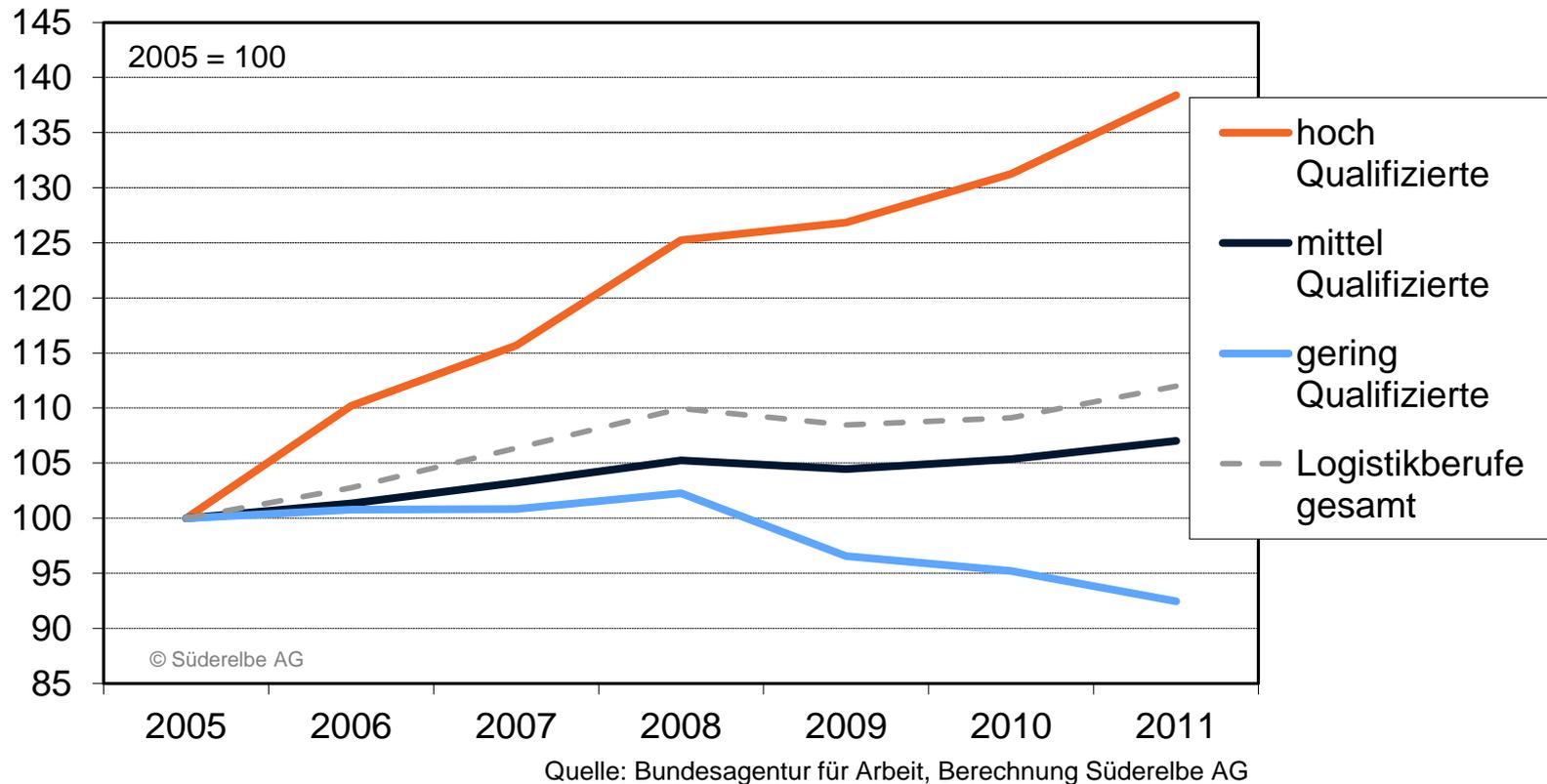
Alle Beschäftigten

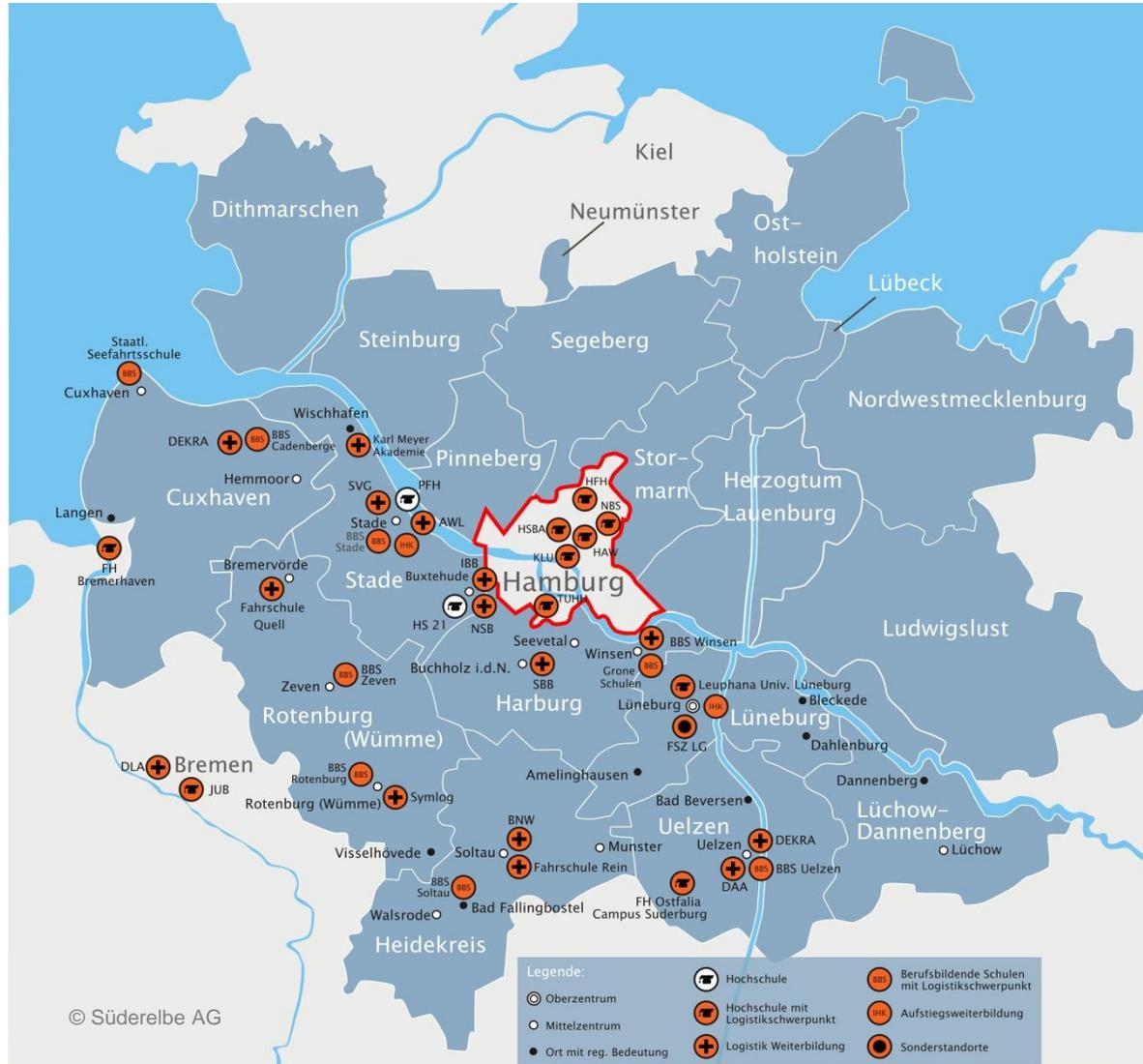


- hoch Qualifiziert
- Qualifiziert
- gering Qualifiziert

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnung Süderelbe AG

Entwicklung der Qualifikation in den Logistikberufen Metropolregion Hamburg, 2011





Regionale Voraussetzungen

- Kleine und mittlere Unternehmen der Logistikwirtschaft
 - wenige größere Unternehmen, heterogene Spezialisierung, kaum Innovations-Leader, wenig Kooperation zwischen Unternehmen
 - bisher wenig Interesse an Kooperation mit Hochschulen (Bedarf)
 - keine Kapazität für Projekte / neue Ideen (Absorptionskapazität)
 - kaum Projekte mit Hochschulen
 - inkrementelle Innovationen im Fokus, umgesetzt über bestehende Lösungen
 - SLC, Bockelmann, Kobernuss, Stader Saatzucht etc.

Chance

Logistik als Brücke zwischen-
betrieblicher Innovation in Industrie
und Handel



Folgerungen

- Absorptionskapazität der Unternehmen ausbauen
 - innovativer Nachwuchs
 - Information und Beratung
 - Weiterbildung
 - Projekte

- überregionales Wissen integrieren
 - Aufmerksamkeit schaffen
 - Angebote transparent machen

Regionale Wissensgemeinschaft *junior LOGs*

- Ziele
 - junge Menschen (Azubis/Studenten) werden zu Innovationsagenten
 - Übergang Ausbildung – lebensbegleitendes Lernen stärken
 - dauerhafte, persönliche wie auch *virtuelle* regionale Vernetzung der Logistiker in einer *community of practice* (gemeinsame Identität, Interessen, Ziele)

- Entwicklungsschritte
 - Partnerschaften von BBSsen und Hochschulen mit Logistiks Schwerpunkt
 1. gemeinsame Projekte (Schwerpunktjahre), Tandems Studi <-> Azubi
 2. Alumni-Netzwerk mit regelmäßigen Veranstaltungen und Infos zu Trends und Weiterbildungsmöglichkeiten
 3. Erweiterung des Ansatzes & Netzwerks, spezielle Fachkräfte-Einstiegsprogramme fürs Studium (ggf. inkl. Anrechnung)

Vision

Bachelor-Studenten
3.- 6. Semester



Azubis
2./3. Lehrjahr

(e)Community
Beruf & Studium

Web 2.0-
Plattform

Weiterbildung

Entrepreneurship
Schnupperstudium

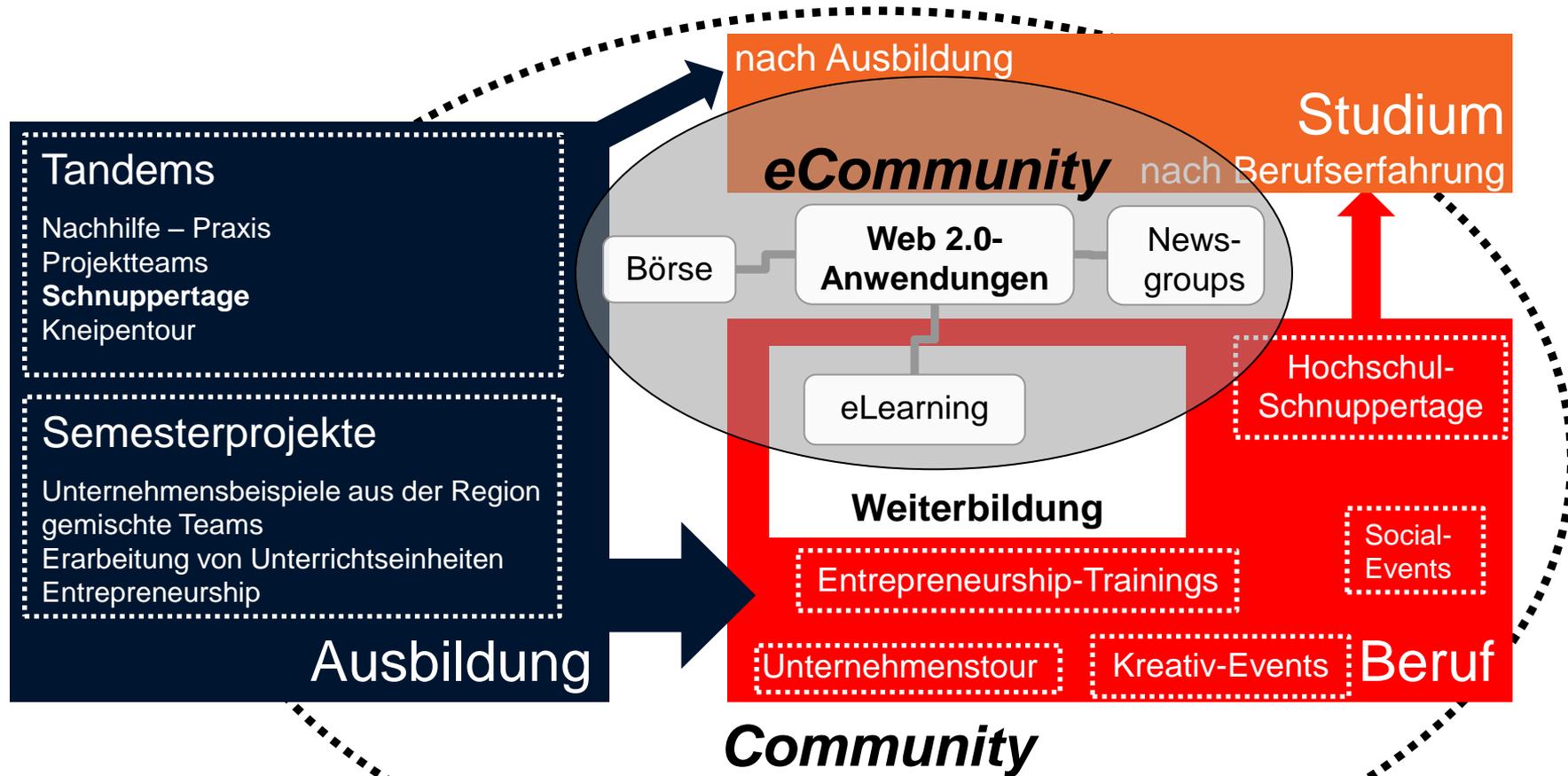
Veranstaltungen
Soziale Events

1. Phase

2. Phase

Erweiterung (3. Phase)

Lernoptionen und -pfade



Das Startprojekt 2011/12



Das Startprojekt 2011/12

 <p>Logistik-Initiative Hamburg</p>	<p>Feedback-Bogen <i>Auszubildende(r)</i> // Takko-Projekt // Ostfalia Suderburg & BBS Winsen</p>	 <p>Süderelbe AG Metropolregion Hamburg</p>										
<p>14. Haben Sie Erfahrungen aus dem Projekt bereits in Ihrer Firma eingebracht?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ja, ich habe dies mit anderen Mitarbeitern / dem Ausbilder / dem Geschäftsführer diskutiert (<i>bitte markieren</i>) <input type="checkbox"/> Ja, ich konnte dadurch schon Veränderungen anstoßen <input type="checkbox"/> Nein, es ergab sich noch kein Anknüpfungspunkt <input type="checkbox"/> Nein, es hat sich keiner dafür interessiert <p>15. Können Sie sich nach Ihrer Ausbildung ein Studium vorstellen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ja, an der Ostfalia Hochschule Suderburg (Handel & Logistik) <input type="checkbox"/> Ja, an einer anderen Hochschule (BWL/Logistik) <input type="checkbox"/> Ja, an einer anderen Hochschule und nicht in einem Logistik-Studiengang <input type="checkbox"/> Nein 	<p>18. Was ist aus Ihrer Sicht der ideale Zeitpunkt für eine Teilnahme am Projekt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1. Ausbildungsjahr <p>14. Haben Sie Erfahrungen aus dem Projekt bereits in Ihrer Firma eingebracht?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ja, ich habe dies mit anderen Mitarbeitern / dem Ausbilder / dem Geschäftsführer diskutiert (<i>bitte markieren</i>) <input type="checkbox"/> Ja, ich konnte dadurch schon Veränderungen anstoßen <input type="checkbox"/> Nein, es ergab sich noch kein Anknüpfungspunkt <input type="checkbox"/> Nein, es hat sich keiner dafür interessiert 											
<p>E) Wünsche / Weiterentwicklung des Projekts</p>												
<p>16. Würden Sie an so einem Projekt noch einmal teilnehmen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <p>17. Welche Art der Unternehmenseinbindung wäre Ihnen lieber?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ein <u>spezifisches</u> Unternehmensbeispiel mit zwei Kleingruppen zu bearbeiten <input type="checkbox"/> anhand des (eigenen) Ausbildungsbetriebs eine übergeordnete Fragestellung im Team mit ein-zwei Studierenden zu bearbeiten 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Betriebsspezifische Fragestellungen</td> <td style="text-align: center;">□ □ □ □</td> </tr> <tr> <td>Fachlich-wissenschaftliche Fragestellungen</td> <td style="text-align: center;">□ □ □ □</td> </tr> <tr> <td>Thema: _____</td> <td style="text-align: center;">□ □ □ □</td> </tr> <tr> <td>Thema: _____</td> <td style="text-align: center;">□ □ □ □</td> </tr> <tr> <td>Thema: _____</td> <td style="text-align: center;">□ □ □ □</td> </tr> </table> <p style="font-size: small;">1 = sehr interessant; 2= interessant, 3= weniger interessant, 4= uninteressant</p>		Betriebsspezifische Fragestellungen	□ □ □ □	Fachlich-wissenschaftliche Fragestellungen	□ □ □ □	Thema: _____	□ □ □ □	Thema: _____	□ □ □ □	Thema: _____	□ □ □ □
Betriebsspezifische Fragestellungen	□ □ □ □											
Fachlich-wissenschaftliche Fragestellungen	□ □ □ □											
Thema: _____	□ □ □ □											
Thema: _____	□ □ □ □											
Thema: _____	□ □ □ □											

Wie kommunizieren?

Nachwuchs optimiert bei Takko Fashion

Betriebspraxis Studierende der Fachrichtung „Handel und Logistik“ an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Auszubildende der Berufsbildenden Schulen (BBS) Winsen bei Lüneburg haben im neuen Zentrallager von Takko Fashion in Winsen Fahrwege optimiert. Dazu hatte ihnen das Unternehmen Einblicke hinter die Kulissen gewährt und im Gegenzug neue Anregungen zur logistischen Optimierung bekommen.

Dirk Ringeling, Berufsschullehrer an der BBS Winsen, hält außerschulische Projekte dieser Art für eine ideale Ergänzung der Speditions- und Logistikausbildung. Thomas Kröger, Betriebsleiter Winsen bei Takko Fashion, nutzt das Projekt dafür, die Logistik am Standort zu optimieren. „Vielleicht hat der eine oder andere Teilnehmer durch das Projekt Interesse an einer Karriere bei Takko Fashion bekommen“, hofft Kröger. Auch bei Abschlussarbeiten könne er sich eine engere Zusammenarbeit mit Studenten und Berufsschülern vorstellen.

DVZ 9.8.2012 (gm)

www.takko-fashion.com

Logistik im Immobilien-Welt

Praxis als Lehrer

Lernen für das Berufsleben – das konnten Studierende der Ostfalia Hochschule Suderburg und Auszubildende der Berufsbildenden Schulen Winsen jetzt im neuen Zentrallager der Takko Fashion in Winsen. Die Nachwuchslogistiker erarbeiten im Team Ansätze zur Fahrwegoptimierung im Zentrallager. Dazu hatte ihnen das Unternehmen praktische Einblicke hinter die Kulissen gewährt und im Gegenzug neue Anregungen zur logistischen Optimierung bekommen. Das durch die Süderelbe AG initiierte Modellvorhaben

wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen. „Der Ansatz, frühzeitig Studierende und Azubis an einem regionalen Praxisprojekt für den optimalen Betrieb in einer Logistikimmobilie arbeiten zu lassen, hat viele Vorteile“, sagte Dr. Oliver Brandt, Projektmanager Logistik der Süderelbe AG. Der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern in der Logistik steige stetig. In der südlichen Metropolregion Hamburg konnte die Logistikbeschäftigung von 2005 bis 2011 um über 13 Prozent zulegen.

www.suederelbe.de

WELT
Wann
21./22.
07/12
S.35



Thomas Kröger, Takko Fashion, erklärt den Nachwuchslogistikern den Betrieb am Standort Winsen

Diskussion

- Ländlicher Raum und ökonomische Dichte
 - Mobilität
 - Anzahl Ausbildungsplätze

- Auszubildende
 - Leistungsfähigkeit (Lagerlogistik)

- Studierende
 - Motivation (Bachelor/Master)

- Nachhaltigkeit / Organisation

Fragen & Anregungen

Süderelbe AG

Dr. Oliver Brandt
Projektmanager Logistik

Fon: +49 (40) 355 10 355
Fax: +49 (40) 355 10 330
Mobil: +49 (171) 225 4037

brandt@suederelbe.de
www.suederelbe.de

Partner des Projektes ‚Regional- und Netzwerkmanagement Logistik‘ sind die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüneburg, Heidekreis, Stade und Uelzen.

Partner:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

